

## Bücher, Drucksachen, Zeitschriften usw.

**Die Zurichtung von Schrift-, Platten- und Bilderformen.** Bearbeitet von der Technischen Kommission des Vereins Leipziger Drucker. Herausgegeben von der Zentralkommission der Drucker. Verlag des Bildungsverbandes der Deutschen Buchdrucker, GmbH., Berlin. Buchdrucker-Fachbücher 19. Preis 1,50 Mark. Mit der Neubearbeitung dieses kleinen Werkes ist der Versuch gemacht worden, einer einheitlichen Zurichtemethode zur Anerkennung und Durchführung zu verhelfen.

**Schriftschreiben für Setzer.** Von Jan Tschichold. Verlag Klimsch & Co., Frankfurt a. M. Preis 1,50 M. Auf 32 Seiten Queroktav mit wenig Text eine Geschichte der Schrift mit vielen Abbildungen, Übungsbeispielen und Anweisungen zum Schriftschreiben in der bisher bekannten Art. Schriftproben zeigen Gotisch, Schwabacher, Fraktur, Antiqua, Kursiv. Die konstruktive Schriftgestaltung wird nicht behandelt.

**Wie eine Buchdruckschrift entsteht.** Ein sehr reich illustriertes, modern ausgestattetes Heft von 20 Seiten, sauber gedruckt auf starkem Kunstdruckpapier, gesetzt aus der »Beton« der Bauerschen Gießerei, Frankfurt a. M., die dieses Heft herausgab. Eine lobenswerte Arbeit!

**Schrift und Schreiben.** Zweimonatsschrift für alle praktischen und wissenschaftlichen Fragen der Schrift und des Schreibunterrichts. 2. Jahrgang, Heft 5. Verlag F. Soennecken, Bonn. In einem Beitrag wird an Hand einiger Schülerzeichnungen dargelegt, daß das kursive Element durchaus dem Mechanismus der Hand entspricht.

**Die älteste gedruckte Zeitung.** Von Dr. Walter Heide, 1931. Verlag der Gutenberg-Gesellschaft in Mainz. Oktav, 38 Seiten. Preis 7 Mark. Dieser kleine Druck der Gutenberg-Gesellschaft Nummer 16 ist eine Spende der Setzmaschinenfabrik Typograph GmbH., Berlin. Für Mitglieder der Gesellschaft gratis.

**Geschichte des Kunstgewerbes.** Von Dr. Georg Lehnert. Teil IV. Das Kunstgewerbe der Renaissance, 112 Seiten und 32 Bildtafeln. Sammlung Göschel, Band 1033. Walter de Gruyter & Co., Berlin W 10 und Leipzig. 1931. In Leinen 1,80 Mark. Der Verfasser schildert in knappen Strichen Baukunst, Bildnerei und Malerei der Zeit und ihren Einfluß auf das graphische Kunstgewerbe: Holzschnitt, Kupferstich und Buchdruck.

**Klimschs Jahrbuch 1932** wird in einem Prospekt wieder zum Vorausbestellpreis von 10 M. angekündigt, während der Ladenpreis nach Erscheinen 15 M. beträgt.

**Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik.** Heft 9, 1931. Erfreulich: das Archiv wird wirklich modern. Dieses Heft ist in der Hauptsache dem Leiter der Kunstgewerbe- und Handwerker-schule Berlin-Ost, Georg Trump, gewidmet. Dr. Otto Bettmann schrieb den Aufsatz, der in Kleinschrift gedruckt wurde. Die zu dem Aufsatz gegebenen Satzbeispiele sind zum Teil aus der City-Probe her größeren Kreisen bekanntgeworden.

**Wiener Graphische Gesellschaft.** Kursusmapp: 1930/31. Unter Leitung von Franz Kubelka ist wieder Brauchbares zustande gekommen. Wir freuen uns der Arbeiten und grüßen unsere Wiener Kollegen mit herzlichem Zuruf: »Freundschaft!«

**Das Neue Bild.** Arbeiter-Photozeitschrift. Heft 40 Pf. Verlag Berlin S 42. Das Oktoberheft enthält Aufnahmen von der Wiener Arbeiter-Olympiade und sehr schöne Aktphotos.

**Die Form** (Verlag Hermann Reckendorf, Berlin). Das Oktoberheft dieser Zeitschrift für gestaltende Arbeit ist den Fragen der modernen Werbung gewidmet. Das Thema ist dabei im weitesten Sinne verstanden; nicht nur die eigentliche Reklame in Plakat, Prospekt und Gebrauchsdrucksache wird abgehandelt, sondern auch das moderne Schaufenster mit seinen propagandistischen Möglichkeiten, der Ladeninnenraum und das Geschäftshaus selbst. Die Einleitung des Heftes schrieb F. H. Ehmcke; er legt darin ein warmes Bekenntnis zur modernen Werbung ab. An weiteren Textbeiträgen sind zu erwähnen ein Aufsatz von Jan Tschichold über neuere Typographie in Frankreich, eine Betrachtung von Wilhelm Lotz über die Rolle der Graphik auf dem Gebiet der Erziehung und eine soziologische Untersuchung über das Verhältnis von Propaganda und Wirtschaftsform. Das Heft bringt über 80 Photos.

**Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit.** Jahresbericht 1930. Ein Quartband von 278 Seiten gibt eine Übersicht über die Arbeiten dieses Reichskuratoriums, das augenblicklich einen schweren Stand hat, weil aus Unkenntnis der Dinge heraus allein der Rationalisierung die Schuld an dem wirtschaftlichen Niedergang zugeschrieben wird.

**die krisis des gesprochenen wortes.** Von Walter Steller, a. o. Professor an der Universität Breslau. Umschlag in Kleinschrift, Text nach Duden gesetzt. Es werden unter anderem auch darin Vorschläge zu einer Rechtschreibreform gemacht, die sich zum Teil mit denen unseres Erfurter Rechtschreibreformprogramms decken. Preis 2,50 M. Verlag H. Marcus, Breslau.

**Handbuch der geographischen Wissenschaft.** Herausgeber Prof. Dr. Fritz Klute, Gießen. Akademische Verlagsanstalt Athenaion mbH., Wildpark-Potsdam. Lieferung 21 bis 25. Je Lieferung 2,40 M. Ausstattung, Inhalt, Sauberkeit des Bilderdrucks und der Schrift sind, wie bei den ersten Lieferungen, nur allerbestens zu loben. Ein Prachtwerk der Buchdruckerkunst!

**Lehrlingsrecht** nach der Rechtsprechung. Verlag Deutscher Bau-gewerksbund, Berlin SW 68. Für Gewerkschaftsmitglieder 60 Pf., Ladenpreis 1,20 M. Diese Schrift ist nicht nur für Bauarbeiter geschrieben; es werden Fragen behandelt für alle Berufe.

**Imán** – Kampf um Marokko. Von R. J. Sender. Roman. Autorisierte Erstübertragung aus dem Spanischen von G. H. Neuendorff. Mit Übersichtskarte. Ganzleinen. Buchausstattung Jan Tschichold. Verlag: Der Bücherkreis GmbH., Berlin SW 61. Preis 4,80 M.

**Wollen Sie lernen!** Führer für Autodidakten. Unentbehrlicher Ratgeber für alle, die durch Selbststudium in Beruf und Leben vorwärts wollen. Reichhaltiger Literaturnachweis. Von Ludwig Hammer. Verlag Karl Fr. Berg, vorm. J. Windolff, Berlin SW 68. Preis 2 M.

**Ich bitte ums Wort** zur Geschäftsordnung. Praktischer Wegweiser für Verbands- und Vereinsvorsitzende, für Versammlungsleiter, Verhandlungsführer usw. Von Chefredakteur E. Paquin. Preis bei Voreinsendung 1,90 M., bei Nachnahme 2,20 M. Selbstverlag des Verfassers: Hösel bei Düsseldorf.

**Jubiläums-Drucksachen.** 60 Jahre Bezirksverein Kaiserslautern. Aus der Vergangenheit des Bezirksvereins und der Ortsvereine Pirmasens, Zweibrücken. Sehr ansprechende kleine Festschrift, die sehr sauber gedruckt wurde in der Westfälischen Verlagsanstalt und Buchdruckerei in Kaiserslautern. — 50 Jahre Ortsverein Köln. Eine umfängliche Festschrift in weinrotem Leinenband. Einbandentwurf: Fritz Söll. Verfasser: Georg Baggeler. Sie enthält auch einen geschichtlichen Rückblick auf die Entwicklung des Buchdruckgewerbes in Köln. Sauber gedruckt von der Mittelrheinischen Druckerei GmbH. in Köln. — 25 Jahre Ortsverein Schweningen am Neckar. Diese kleine Festschrift, die zugleich das Programm für die Jubiläumsfeier enthält, wurde mit eingeklebten Bildern vorzüglich hergestellt in der Buchdruckerei H. Kuhn in Schweningen a. N. — 200 Jahre Haenelsche Buchdruckerei in Magdeburg. Gesamtentwurf und Photos vom Kollegen Hans Kamusewitz. Moderne Aufmachung, von der man nur wünschen kann, daß sie überall Einzug hält; das Signet der Firma bedarf allerdings einer Auffrischung. — 100 Jahre Manz, Festschrift zum 100jährigen Bestehen der Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz AG. in Regensburg. Peter Trumm zeichnete die ganzseitigen Bilder von den Geschäftshäusern. In Halbleinenband, recht sauber gedruckt. — 100 Jahre J. F. Schreiber, Eßlingen a. N. und München. Die Festschrift dieser Kunstanstalt atmet durchweg modernen Geist. Auch das Alte ist modern untergebracht und deshalb zu loben. — 75 Jahre Mindener Tageblatt. Eine im herkömmlichen Sinne sauber hergestellte 68seitige Broschüre mit heimatgeschichtlichem Inhalt. Gedruckt bei J. C. C. Bruns in Minden i. W. — 75 Jahre Sächsische Elbzeitung. Diese in Bad Schandau in der Sächsischen Schweiz erscheinende Zeitung brachte als Jubiläumsgabe eine mit vielen modern gesetzten Anzeigen versehene Festbroschüre heraus. — 100 Jahre Rastener Zeitung. Eine besonders starke, zweifarbig gedruckte Jubiläumsausgabe der Zeitung mit mancher guten Anzeige. — Der Breslauer Faktorenverein gab zur Tagung des Kreises 9 des Deutschen Faktorenbundes eine Festschrift heraus: »Die Woche«, für die Teilnehmer jedenfalls eine erfreuliche Drucksache.